

PERSÖNLICH



MICHAELA SIMONET
Sekretärin

Erinnerungen von morgen

Als Userin eines Social-Media-Accounts nutze ich die Möglichkeit, meine Aktivitäten zu posten. Ich finde es schön, mit Familie, Freundinnen und Bekannten zu teilen, was ich gerade mache, und mitzubekommen, was bei den anderen so los ist. Ausserdem habe ich die Funktion gern, dass automatisch Erinnerungen auf dem Bildschirm erscheinen, was man vor einem Jahr oder vor Jahren veröffentlicht hatte. Dann kommen einem gleich viele lustige Anekdoten in den Sinn, oder es überkommt einen manchmal auch ein bisschen Wehmut. Die Zeit vergeht ja so schnell!

Schon viele Jahre bin ich nun auf dem Sekretariat tätig. Hier erscheinen keine elektronischen Erinnerungen von selbst auf dem Bildschirm. Aber weil sich vieles im Monats- oder Jahresrhythmus wiederholt, kommen mir zum Beispiel von der Arbeit an der Kirchenzeitung regelmässig Menschen in den Sinn, mit denen ich zu tun hatte, und Veranstaltungen, die wir hier gemeinsam organisiert haben. Viel Schönes und Bereicherndes war dabei.

Schöne Erinnerungen kann man nur haben, wenn man etwas unternimmt. Ich würde mich freuen, wenn meine Arbeit dazu beiträgt, dass Sie in unserer Kirche etwas erleben können, woran Sie später gerne zurückdenken. Vielleicht finden Sie ja in dieser Ausgabe etwas Passendes!



KARFREITAG

Erschöpfung

«O grosse Not, Gott selbst liegt tot», so dichtet Friedrich Spee im Lied «O Traurigkeit, o Herzeleid» (RG 442). Damit formuliert er einen sehr irritierenden Gedanken. Denn wie kann es sein, dass Gott, der Schöpfer aller Dinge, selbst zu Tode erschöpft ist und am Kreuz stirbt? Und was bedeutet das für unsere menschlichen Erschöpfungszustände? Woher kann angesichts solch totaler Erschöpfung noch eine schöpferische Kraft kommen, die uns neu aufrichten kann, wenn wir mit unserer Kraft am Ende sind?

Der Abendmahlsgottesdienst am **Karfreitag, 7. April**, 10 Uhr, gibt diesen Fragen Raum und soll dazu ermutigen, die eigene Erschöpfung in der dunkelsten Stunde Gott zu übergeben. Der Predigttext kann helfen, das Vertrauen dazu wecken. Kol 1, 13–20, formuliert zu diesem Zweck ein im wahrsten Sinn des Wortes avantgardistisches Bild: So wie Christus der Erstgeborene vor aller Schöpfung war, so ist er auch der Erstgeborene in der Auferstehung von den Toten. Das will sagen: Gott ist immer einen Schritt voraus. Darauf können wir uns verlassen. PFARRER STEFAN BERG



OSTERN

Schöpfung

Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag über dem Urmeer. Über dem Wasser schwebte Gottes Geist. Gott sprach: «Es soll Licht werden!» Leben ist schaffen, erschaffen, und alles Leben entwickelt sich in der Bibel aus der Schöpfungsgeschichte heraus. Insbesondere die biblischen Ostererzählungen, die früh am dunklen ersten Ostermorgen beginnen, schreiben die Schöpfungsgeschichte weiter.

Wir feiern am **Ostersonntag, 9. April**, 10 Uhr, einen Abendmahlsgottesdienst und hören als liturgischen Höhepunkt eine Vertonung des biblischen Berichts über den ersten Schöpfungstag, Teil einer grösseren neuen Komposition von Christian Thommen zur Schöpfungsgeschichte, gesungen vom Reformierten Kirchenchor. Durch die Musik und Texte inspiriert, spüren wir miteinander dem Wunder nach, wie es Licht wird im Wüsten und Leeren, wie Konturen, Formen und Kreaturen auftauchen und Gutes wird auf unserer Erde und in unseren Leben.

PFARRER MICHAEL BRUNNER

GEMEINDEFERIEN

Eine Woche in Sils Maria

Wie bereits angekündigt, bieten wir für den Zeitraum vom **9. bis zum 16. September** Gemeindeferien im schönen Sils Maria (1800 m) an. Wir konnten ein Kontingent von Zimmern im Hotel Silserhof reservieren. Mitten im Zentrum von Sils gelegen und mit sehr attraktiven Preisen, ist das christlich geführte Hotel für uns ein idealer Ausgangspunkt, um von hier aus die Gegend zu erkunden. Je nach Lust und Mobilität kann man sich einer der geplanten Aktivitäten anschliessen, zum Beispiel einem Ausflug nach Soglio,

einer Wanderung ins Fextal oder einer Führung im Nietzsche-Haus, oder man kann einfach ganz gemütlich auf den ebenen asphaltierten Wegen zwischen den Seen die herbstliche Landschaft des Engadins geniessen. An den Abenden gibt es Zeit zum gemütlichen Zusammensein. Für Hin- und Rückfahrt nutzen wir einen bequemen Reisebus. Genauere Informationen sind auf unserer Website sowie den ausliegenden Flyern zu finden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldeschluss ist der 31. April.



TREFFPUNKT

Lesung von Helen Liebendörfer

Für viele ist Helen Liebendörfer so etwas wie die Grande Dame der Erkundung Basels. Ungezählten Menschen hat sie auf ihren Stadtführungen und in ihren historischen Romanen einen Zugang zur reichen Geschichte ihrer Heimatregion gebahnt. Dabei hat sie spröde Fakten lebendig erfahrbar gemacht und Persönlichkeiten ein Gesicht gegeben, etwa in ihrem Buch über Wibrandis Rosenblatt, die nach einander Gattin von drei bedeutenden Reformatoren war. Am **Donnerstag, 20. April**, 14.30 Uhr, ist Frau Liebendörfer bei uns im Treffpunkt in der Ökumenischen Kirche Flüh zu Gast und wird aus ihren Texten für uns lesen. Wie immer ist zudem bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

PFARRER STEFAN BERG
UND VORBEREITUNGSTEAM

KONFIRMATIONEN

Zaungäste willkommen!

«Metamorphosen» – mit dem Blick auf dieses Motto begannen 14 Konfirmanden ihr Konfjahr im letzten August und schliessen es an den zwei Konfirmationssonntagen, 23. und 30. April, jeweils um 10 Uhr, in der Ökumenischen Kirche Flüh ab. Kirchgemeindeglieder und Interessierte sind herzlich zu den Konfirmationsgottesdiensten eingeladen.

Konfirmation 23. April: Timo Camenzind, Bennett Hoch, Ladina Hügin, Simon Leuenberger, Léon Pochon, Jaël Standke und Andrin Trefzer.

Konfirmation 30. April: Céline Bröderlin, Laura Gall, Tamina Hauser, Deborah Keller, Marlon Kellerhals, Henry Lauber und Florian Winteregg. PFARRER MICHAEL BRUNNER UND ANITA VIOLANTE



«DU BIST MEIN HELD»

Geschichten- abenteuer

Wie toll es doch wäre, Kräfte eines Superhelden zu haben – natürlich Kräfte, um Gutes zu vollbringen. Wir könnten fliegen, Leute aus brennenden Autos befreien, Lawinen zurückhalten. Ja, damit könnte man so manches ändern in der Welt. Im Geschichtenabenteuer am **Mittwoch, 3. Mai**, von 14.30 bis 16.30 Uhr erleben und hören wir eine Geschichte von einem Superhelden, der sogar Krankheiten heilen und Lahme wieder zum Gehen bringen konnte. Wenn das nicht Superheldenkräfte sind? Komm vorbei und tauche mit uns in das Superheldinnengeschichtenabenteuer ein. Anmeldung bis 30. April an evelyne.standke@kgleimental.ch oder 079 514 29 72, Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Wir freuen uns auf dich.

EVELYNE STANDKE UND SIGRID PETITJEAN

ÖKUMENISCHER SONNTAG

Bibliologisch – die Bibel voller Sinn!

Bibliolog ist ein Weg, die Bibel als lebendig und bedeutsam für das eigene Leben zu erfahren. Bibliolog ist eine neuere Auslegungsmethode für alle, die nicht nur über den Bibeltext sprechen möchten, sondern sich vom Text persönlich ansprechen lassen und darauf reagieren wollen. Im Bibliolog-Gottesdienst ersetzt der eigentliche Bibliolog die Predigt und wird umrahmt von Orgelmusik, Taizé-Liedern und Gebet. In einem Bibliolog-Gottesdienst kann sich jeder Einzelne aktiv beteiligen oder still miterleben. Eva Schelker-Weber, ausgebildete Bibliologin und Katechetin in Gelterkinden, führt uns durch diesen Gottesdienst. Es wird munter und fröhlich, wie Sie sich vorstellen können, und zugleich Sinn- und geisterfüllt.



Das erzählen immer wieder die Menschen, die in der Tiefe berührt werden. Was ist eigentlich ein Bibliolog? Der Bibliolog stützt sich

auf den Midrasch (von der sprachlichen Wurzel drš, was suchen oder fragen bedeutet), einer jüdischen Methode der Schriftauslegung. Im Midrasch wird zwischen den Buchstaben des Bibeltextes, dem «schwarzen Feuer», und den unzähligen «weissen Feuern», den Zwischenräumen, unterschieden. Es sind die Räume, in denen der Geist des Ewigen weht oder lodert und entdeckt werden will. Aufgabe der Bibliologin oder des Bibliologen ist es, durch Hinführung und Einladung, das weisse Feuer bei den Teilnehmenden zum Lodern zu bringen. Bibliolog ereignet sich somit nicht nur als Methode, sondern auch als Haltung: Die Haltung ist wertschätzend gegenüber allen Personen, die sich am Bibliolog beteiligen, sei es in Worten

oder ganz still. Zum Abschluss jedes Bibliologs wird das «schwarze Feuer» noch einmal zum Lodern gebracht: Der Text hat das letzte Wort – er umfasst jegliche persönliche Erfahrung und bleibt grösser als unsere Interpretation. Wir Menschen begreifen den Text unabhängig von Zeit und Lebensumständen.

Gottesdienst am Sonntag, 16. April, 10 Uhr,
Eva Schelker-Weber und Pfarrer
Michael Brunner, anschliessend Apéro

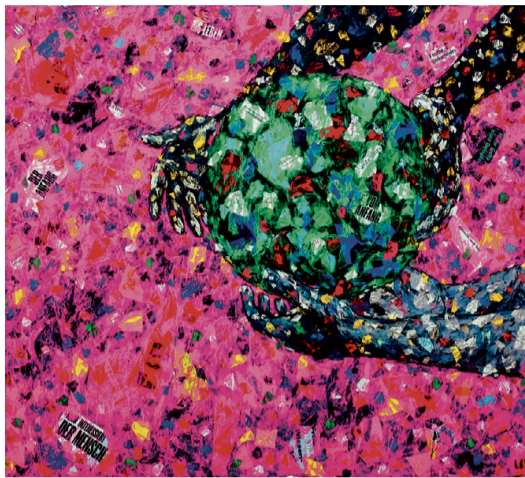
THIERSTEIN:

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

THIERSTEIN

BERICHTE AUS DER KIRCHGEMEINDE

Ökumenischer Suppentagsgottesdienst in Himmelried



Am Sonntag, 5. März, fand in der katholischen Kirche Himmelried ein ökumenischer «Brot für alle»- und Fastenaktion-Gottesdienst statt, der sich vor allem dem interessanten Hungertuch des afrikanischen Künstlers Emeka Udemba widmete. Pfarrer Stéphane Barth erklärte, wie es der Künstler gestaltet hatte, und Pfarrer Ignacy Bokwa «update» die zahlreich erschienenen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher über die aktuelle politische Situation in Nigeria, wo Udemba geboren ist. Hilfreich als Quelle für die Aktualität erwies sich Pfarrer Kilian Maduka aus

der katholischen Nachbarkirchgemeinde Seewen. Dieser wies, wie Pfarrer Bokwa ausführte, darauf hin, dass Künstler Udemba wie er selbst auch zum Volk der Igbo gehörte, die im Südosten Nigerias lebten, im Gebiet von Biafra. Dieser Gebietsname ist den einen oder anderen vielleicht noch ein Begriff, versuchten sich doch einst die Igbos von Nigeria abzuspalten und einen eigenen Staat zu gründen, worauf es in den Jahren 1967 bis 1970 zum blutigen Biafra-Krieg kam, in dem die Igbos schliesslich besiegt wurden. Wer Wikipedia zu Biafra-Krieg konsultiert, wird dort ein Foto bemerken, das von einem Protestmarsch in Zürich kündigt im Jahre 1970: gegen Waffenlieferungen aus der Schweiz! Man bemerke die brennende Aktualität zum Thema «Waffenlieferungen» an die Ukraine!

Ganz friedlich hingegen ging es am sich daran anschliessenden Suppentag im Gemeindehaus Himmelried zu. Fast bis zum letzten Platz waren die Tische besetzt, ganz anders als im vorigen Jahr, als zudem noch alles verschneit war draussen. Das ist doch eine schöne Erfahrung, dass für einmal so viele gekommen sind, und es freut alle, die das feine Mittagessen und das reichliche Dessertbuffet so sorgfältig vorbereitet haben. Herzlichen Dank allen Freiwilligen! Zu hoffen ist, dass dabei auch reichlich für die Projekte von der Fastenaktion und von «Brot für alle» vom Heks gespendet wurde.

Vorbereitungen auf einen Blockkurs an der KTW Breitenbach: «Religionen und ethische Konflikte in Afrika»

Im ostafrikanischen Land Äthiopien gibt es seit über 1000 Jahren ein intensives Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen.

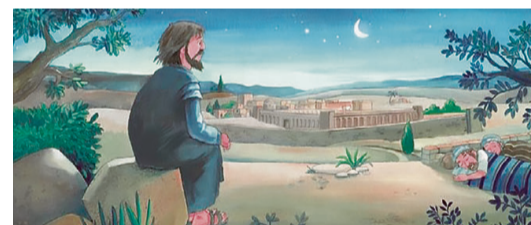
Und doch: Gerade in den letzten 50 Jahren sind in der Gegend dort immer wieder neue Konflikte ausgebrochen: z. B. in Eritrea oder in Tigray. Man fragt sich, weshalb. Damit ich den angemeldeten Schülerinnen und Schülern plausible Antworten darauf geben kann, versuchte ich

mich während meiner Skiferien in die Materie einzulesen. Dabei bin ich auf zwei interessante Romane gestossen: «Der Schattenkönig» von Maaza Mengiste und «Alle, ausser mir» von Francesca Melandri. In beiden Romanen geht es um die brutale Invasion Italiens in Äthiopien unter Mussolini im Jahr 1935, bei der unzählige Giftgasbomben aus Flugzeugen abgeworfen wurden, um den Widerstand der äthiopischen Bevölkerung zu brechen. Diese führte gegen die Invasoren einen langwierigen verlustreichen Guerillakrieg.

VERANSTALTUNG

Ostervorabendfeier

Karsamstag, 8. April, 19 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Thema: «Jesus nimmt Abschied» ... Jesus ist auferstanden. Eier-tütschete nach dem Gottesdienst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



www.refkirchethierstein.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 31. März
14 Uhr, Bad Meltingen, bei der Behindertenwohngruppe: Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth
Sonntag, 2. April
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Palmsonntagsgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Ingrid Mayr, Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst, zubereitet von Kirchgemeinderat Andreas Bringold
Donnerstag, 6. April
10 Uhr, Dachkapelle des Alters- und Pflegeheims Stäglen, Nunningen, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, E-Piano-Spielerin Ingrid Mayr
Donnerstag, 6. April
15.30 Uhr, grosser Saal des Alterszentrums Bodenacker, Breitenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Ingrid Mayr
Freitag, 7. April
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva, Basteln für die Ostervorabendfeier in der Sonntagsschule, ab 10.15 Uhr im Gemeindegarten
Samstag, 8. April
19 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Ostervorabendfeier für Familien mit anschliessender Eiertütschete, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm
Sonntag, 9. April
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva
Sonntag, 16. April
Kein Gottesdienst
Sonntag, 23. April
Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, Michaela Simonet, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch
Verwaltung: Franziska Thüring 061 731 38 86, verwaltung@kgleimental.ch
Pfarrer: Michael Brunner 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch Stefan Berg 077 531 35 86, stefan.berg@kgleimental.ch
Jugendarbeiter: Niggi Studer, 061 731 38 36, niggi@jasol.ch
Jugendarbeiter i. A.: Yannik Stebler, 079 109 30 60, yannik@jasol.ch

VERANSTALTUNGEN

«Es Dach überem Chopf»



Die arme Familie Caduff lebt mit sechs Kindern in einer Baracke in Zürich. Vater Caduff trinkt und wird von der Fabrik entlassen. Tochter Sofie verkehrt in zweifelhafter Gesellschaft. Die Buben sind keine Leuchten in der Schule und ärgern die Nachbarn. Am Zürichberg offeriert Baumeister Frehner den Caduffs eine neue Bleibe. Er hofft, dass der Lärm der Familie eine Kündigung der ständig nörgelnden Familie Eidenbenz aus der Parterrewohnung provozieren würde. Die vornehme Umgebung verändert jedoch die Caduffs. Sie werden plötzlich leise und freunden sich bald mit der Familie Eidenbenz an. Details Agenda Seniorennachmittag.

Barth, Organist Tobias Cramm, Sonntagsschule mit Beginn im Gottesdienst

CHINDERCHILCHE/SONNTAGSSCHULE

Freitag, 7. April
10.15–11.15 Uhr, im Gemeindegarten: Basteln von Osterdekor für die Ostervorabendfeier
Samstag, 8. April
19–20.30 Uhr, in der Kirche: Ostervorabendfeier mit anschliessender Eiertütschete im Gemeindegarten
Sonntag, 30. April
10.15–11.15 Uhr, zuerst in der Kirche beim Gottesdienst, dann im Gemeindegarten: Thema noch offen

KONFIRMANDEN-UNTERRICHT

Konfirmandenlager in Ascona TI.
Mittwoch, 12. April, bis Samstag, 15. April: Treffpunkt: am Mittwoch, 12. April, auf dem Parkplatz des Bahnhofs Laufen in Richtung McDonald's: um 7.10 Uhr für die Gepäckannahme im Transportbus. 7.35 Uhr: Abfahrt des Zuges in Richtung Basel. Am Samstag, 15. April: Rückkehr um 16.31 Uhr am Bahnhof Laufen. Rückgabe des Gepäcks am selben Ort wie am Mittwoch
Unterricht. Donnerstage, 20. April und 4. Mai,

18–19.30 Uhr, im Gemeindegarten der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach

VERANSTALTUNGEN

Seniorennachmittag.
Dienstag, 18. April, 15–16.30 Uhr, im Gemeindegarten, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach. Schweizer Film: «Es Dach überem Chopf», mit Zvieri. Anmeldung freiwillig, bei Pfarrer Stéphane Barth, 061 781 12 50
Strickkreis.
Dienstag, 25. April, 14–16 Uhr, im Gemeindegarten, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Leitung: Esther Rudin. Anmeldung: 061 791 10 28 oder estherrudin@sunrise.ch
Kreiselbacher Konzert.
Sonntag, 30. April, 17 Uhr, in der Kirche Thierstein, Breitenbach

PFARRVERTRETUNG

Vom Dienstag, 11. April, bis zum Samstag, 15. April, vor und während des Konfirmandenlagers, wird Pfarrer Stéphane Barth für Beerdigungen und Seelsorge vertreten von Pfarrerin Christine Surbeck aus Basel: 061 691 92 89 und 078 805 27 24

KONTAKT

Pfarrer: Stéphane Barth-Ehrsam, Archweg 4, 4226 Breitenbach, 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

www.kgleimental.ch / www.oekumenische-kirche.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. April
10 Uhr, Palmsonntag, Pfarrer Stefan Berg
Freitag, 7. April
10 Uhr, Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrer Stefan Berg und Stefan Pöll, Orgel
Sonntag, 9. April
10 Uhr, Ostern mit Abendmahl, Pfarrer Michael Brunner, Reformierter Kirchenchor und Jasmine Weber, Leitung, Osterbrunch
Sonntag, 16. April
10 Uhr, Ökumenischer Sonntag: «Biblio-Logisch!», zu Gast: Eva Schelker, Pfarrer Michael Brunner, Apéro
Sonntag, 23. April
10 Uhr, Konfirmation 1. Gruppe, Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante, Apéro
Sonntag, 30. April
10 Uhr, Konfirmation 2. Gruppe, Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante, Apéro
Sonntag, 7. Mai
17 Uhr, Pfarrer Stefan Berg

Lesung mit Helen Liebendörfer. Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam, Kaffee und Kuchen

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

Meditative Passionsandacht.
Donnerstag, 6. April, 19 Uhr, Pfarrer Stefan Berg, Monika Stöcklin-Küry, Bruno Agnoli, St.-Johannes-Kapelle Hofstetten
Geschichtenabenteuer.
Mittwoch, 3. Mai, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren, Evelyne Standke und Sigrid Petitjean. Anmeldung bis 30. April unter 079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

GLÜCKWÜNSCHE

Den Jubilarinnen und Jubilaren im April, aber auch allen anderen Geburtstagskindern, wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! IHR PFARRAMTSTEAM UND DER KIRCHGEMEINDERAT

«Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.» (Römer 14, 9)

KONTAKT

Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat:
Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, Michaela Simonet, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch
Verwaltung: Franziska Thüring 061 731 38 86, verwaltung@kgleimental.ch
Pfarrer: Michael Brunner 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch Stefan Berg 077 531 35 86, stefan.berg@kgleimental.ch
Jugendarbeiter: Niggi Studer, 061 731 38 36, niggi@jasol.ch
Jugendarbeiter i. A.: Yannik Stebler, 079 109 30 60, yannik@jasol.ch

WEITERE INFORMATIONEN

www.kgleimental.ch / www.oekumenische-kirche.ch

DORNACH – GEMPEN – HOCHWALD

www.refkirchedornach.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. April
> Gottesdienst fällt aus
> 18 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet, katholische Kirche, Klosterkirche, Wolfgang Müller
Donnerstag, 6. April
19 Uhr, Agapemahl mit dem Birsecker Verband, Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens und Pfarrer Ingo Koch, Musik: Raouf Mamedov
Freitag, 7. April
> 10 Uhr, Kreuzgang-Feier im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens, Ernst Eggen-schwiler, Musik: Sebastian Münchmeyer
> 15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Wollmatt, Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov
Samstag, 8. April
21 Uhr, Osternacht, katholische Kirche Dornach, Leitung: Wolfgang Müller
Sonntag, 9. April
10 Uhr, Ostergottesdienst mit Abendmahl im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov, Karen Haverbeck et al.
Sonntag, 16. April
Gottesdienst fällt aus

Mittwoch, 19. April
18.30 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet, katholische Kirche Dornach, Basil Schweri
Freitag, 21. April, 15 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Wollmatt, Leitung: Wolfgang Müller
Sonntag, 23. April
10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum mit Evelyn Borer, Musik: Raouf Mamedov
Sonntag, 30. April
10 Uhr, Konfirmationsfeier der Konfklasse 2022/23, Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov

VERANSTALTUNGEN

Gedenkfeier zum Flugzeugabsturz vor 50 Jahren in Hochwald. Montag, 10. April, Organisation: Marlene Vöggtli, Wolfgang Müller et al.: 10 Uhr, Treffpunkt am Denkmahl; 11 Uhr, Gottesdienst
Mittagstisch der Senioren und Seniorinnen am Hobelträf. Donnerstag, 13. April, Leitung: Marlene Vöggtli
Konfirmationsunterricht. Samstag, 29. April, 10 Uhr: Hauptprobe im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens

Schatzsuche. Während der Osterferien (3. bis 16. April) findet keine Schatzsuche statt. Erster Termin nach den Ferien am Samstag, 13. Mai, 10 bis 11.30 Uhr, für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Leitung: Ekramy Awed
Kindertreff. Während der Osterferien findet kein Kindertreff statt. Erster Treff nach den Ferien am Mittwoch, 19. April, 14 Uhr, Leitung: Ekramy Awed
Jugendtreff. Während der Osterferien findet kein Jugendtreff statt. Erster Termin nach den Ferien am Samstag, 13. Mai, 12.30 bis 15 Uhr, für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, Leitung: Ekramy Awed
Anmeldeschluss Gemeinde-reise. Montag, 10. April, Anmeldeschluss für die Gemein-dereise des Birsecker Verbandes zum Kirchentag in Nürnberg

KONTAKT

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
Sekretariat: Gempenring 18, Dornach, 061 701 29 42 sekretariat@refkirchedornach.ch
Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag, 8.30–11.30 Uhr